

Einführung	5
Arbeitsmaterialien und Tests	
1 Globalisierung	
Globalisierung – kurz erklärt	7
Globalisierung? Was ist das?	8
Ursachen der Globalisierung	10
Globalisierung und der Einfluss auf dein Leben	12
Globalisierung im Alltag	13
Auswirkungen der Globalisierung (1 + 2)	15
Der Protektionismus	17
Der Außenhandel	18
Zölle und Globalisierung	19
Integrationspolitik	20
Militärbündnisse	21
Eine (Um-)Welt	22
Ziele der Globalisierung	23
Entstehung der Globalisierung	24
Deutschland und die Globalisierung	25
Auswirkungen der Globalisierung auf Deutschland	26
Ein Blick in die Geschichte	27
Test 1	28
Test 2	29
2 Globale Vernetzung	
Europa wächst zusammen	30
Ein Europa ohne Grenzen	32
G7	33
Freihandelsabkommen	34
Freihandelszonen	35
Die Welt wächst zusammen – wirtschaftliche Grenzen verschwinden	36
Globalisierung der Produktion	37
Globalisierung und das Internet oder Mobiltelefon	38
Kommunikation über das Internet	39
Interessenvertreter	40
Eine große oder eine kleine Lobby	41
Korruption – ein weltweites Problem	42
Test 3	43
Test 4	44
3 Globale Herausforderungen	
Die Erderwärmung – ein großes Problem!	45
Verursacher des Treibhauseffektes	46
Die Menschen und das Klima	47
Der Luxus und der Klimawandel (1 + 2)	48
Der Klimawandel – alle müssen etwas tun!	50
Pflanzen sind wichtig für das Klima	51
Klimawandel in Deutschland	52

Inhaltsverzeichnis

Das solltest du wissen ... zum Einsparen von CO ₂ !	53
Wir machen mit – das können wir tun!	54
Energie – einfach sauber!	55
Die Finanzkrise (1 + 2).	56
Menschenrechte	58
Menschenrechtsverletzungen	60
Gehen oder bleiben?	61
Juval auf der Flucht – der Rucksack	63
Juval auf der Flucht – der Abschiedsbrief	64
Juval auf der Flucht – am Ziel eines langen Weges	65
Refugees Welcome!? – Sind Flüchtlinge willkommen?	66
Refugees Welcome! – Wie können wir Flüchtlingen das Einleben in Deutschland leichter machen?	67
Die Flüchtlingskrise – eine weltweite Verantwortung	68
Test 5	69
Test 6	71
4 Befürworter und Gegner der Globalisierung	
Dafür oder dagegen?	73
Nachteile durch die Globalisierung	74
America first ...	75
Auch in Deutschland verändert sich die Politik	76
Die Sorgen der Menschen	77
Globalisierung in den Entwicklungsländern	78
Fairer Handel – auch für die Entwicklungsländer!	79
So erkennst du fair gehandelte Produkte	80
Der „Global Compact“	81
Tut die Globalisierung allen auf der Welt gut?	82
Der G20-Gipfel	83
Der friedliche Protest	84
Eine bessere Welt	85
Jugend an die Macht!	86
Test 7	87
Test 8	89
5 Anregungen und Material zu begleitenden handlungsorientierten Unterrichtsaktivitäten	
Das Interview	91
Der heiße Stuhl	91
Selbst Politiker sein	92
Die Talkshow: Pro und Kontra	92
Wer wird Millionär?	92



Inhalt Zusatzmaterial

Alle Arbeitsblätter und Tests im veränderbaren Word-Format

Lösungen zu allen Arbeitsblättern im veränderbaren Word-Format



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Einführung

Die Materialien aus der Reihe Basiswissen einfach & klar haben das Ziel, Schülern¹ mit sonderpädagogischem Förderbedarf grundlegendes Fachwissen und elementare Kompetenzen zu den zentralen Lehrplanthemen zu vermitteln – und dies auf einfache, konkrete und anschauliche Weise. Zusätzlich zu den Arbeitsblättern werden Ideen zu begleitenden handlungsorientierten Unterrichtsaktivitäten geboten, durch die sich die Inhalte weiter veranschaulichen und festigen lassen. Mithilfe der beigefügten Tests lässt sich außerdem der Lernerfolg schnell und einfach überprüfen. Damit Sie ideal auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Schüler reagieren können, finden Sie in dem beiliegendem Zusatzmaterial alle Materialien aus dem Buch sowie die Lösungen im veränderbaren Word-Format.

Didaktisch-methodische Hinweise

Globalisierung stellt ein abstraktes Phänomen mit sehr unterschiedlichen Ausprägungen dar. Sie bringt Ungewissheiten und Veränderungen mit sich und beeinflusst auch den Alltag der Schüler. Im Alltagsleben bleibt die Globalisierung oft unreflektiert, da man diesem Phänomen wenige Gedanken bewusst widmet. Die weltweite Vernetzung mit der rasanten Kommunikation sowie die weiten Wege der Waren bilden den Schwerpunkt dieser Materialien, auch weil sich damit an die Lebenswelt der Schüler anknüpfen lässt.

Rohstoffe, auf Kontinent A gefördert, verarbeitet auf Kontinent B und verkauft in Deutschland – alles ist möglich und dies innerhalb kürzester Zeit. Die Globalisierung macht sich in allen Lebensbereichen breit. Doch was nehmen wir dafür in Kauf – und profitieren alle Menschen gleichermaßen von den Vorteilen der Globalisierung? Hier liegt ein klares „Nein“ auf der Hand – die Schere zwischen Arm und Reich geht teilweise deutlich auseinander. Somit stellt die Globalisierung große Herausforderungen an uns und ihre Vor- und Nachteile sollten sorgfältig beleuchtet werden.

Die Behandlung des Themas „Globalisierung“ trägt dazu bei, wie es die Richtlinien generell fordern, dass die Lernenden politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen sowie relevante Probleme und Gegebenheiten verstehen und kompetent beurteilen können. Die Schüler werden durch das Thema u. a. in die Lage versetzt, ein möglichst dauerhaftes politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden. Gleichzeitig trägt es dazu bei, sich eine Meinung bilden und aktiv handeln zu können. Selbst die eher komplizierte und sehr umfassende „Globalisierung“ kann die Schüler dazu befähigen, ihre Bürgerrolle in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten.

Folgende Bereiche aus den Richtlinien werden durch das Thema „Globalisierung“ abgedeckt:

- wirtschaftliches und unternehmerisches Handeln: Koordination von Angebot und Nachfrage am Markt, Funktionen des Marktpreises, Marktsituationen und -prozesse, Produktionsfaktoren
- soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung
- naturgeografisches Wirkungsgefüge der Entwicklungsländer und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten
- Ursachen und globale Aspekte ökologischer Krisen sowie mögliche Zukunftsszenarien.

Die Globalisierung tangiert somit viele Bereiche des Zusammenlebens. Neben den fortschreitenden Modernisierungen in Bereichen wie Produktion, Kommunikation und Transport zeigen sich aber auch Problemfelder, wie etwa internationale Sicherheit, Drogen-, Waffen- und Menschenhandel, organisierte Kriminalität, Krieg und Migration.

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Mit dem ersten Kapitel „Globalisierung“ soll in die Thematik hineingeführt werden, damit der Begriff und die damit verbundenen Aspekte (Ursachen, Einfluss, Auswirkungen etc.) für die Schüler klar wird. Das Ausmaß der Vernetzung steht in Kapitel 2 im Fokus. Die Schüler erhalten einen Einblick in das Zusammenwachsen der Märkte zu einem Weltmarkt und erfahren, dass Ländergrenzen zusehends an Bedeutung verlieren. Die damit verbundenen globalen Herausforderungen (Klimawandel, Finanzkrisen, Flüchtlingsproblematik, Krieg etc.) bilden den Schwerpunkt des dritten Kapitels. Weil die oben genannte Aspekte mit Vor- und Nachteilen verbunden sind, gibt es entsprechend Befürworter und Gegner der Globalisierung. Diese stehen im Mittelpunkt des vierten Kapitels.

Unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind die Arbeitsblätter in einer leicht verständlichen Sprache verfasst und die Inhalte der Texte auf wesentliche Aspekte reduziert. Durch die kurzen Texte geht die Motivation der Schüler nicht verloren, eine Gefahr, die beim langwierigen Erlesen von Inhalten schnell entsteht. Die jeweiligen Aufgabenstellungen sind klar formuliert, damit ein selbstständiges Arbeiten seitens der Schüler gut möglich ist.

Die Materialien aus diesem Band berücksichtigen somit die Kompetenzbereiche Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz sowie Handlungskompetenz, die u. a. in den Richtlinien für die Fächer Politik, Geschichte und Geografie gefordert werden.

Hinweise zur Arbeit mit dem Material

Die Bearbeitung der einzelnen Themenblöcke ist nicht zwingend an eine Reihenfolge gebunden. Der Einstieg sollte aber mit dem Kapitel „Globalisierung“ erfolgen, da es eine Begriffsklärung und Einführung in die Thematik enthält. Anschließend sind viele Variationen der Bearbeitung denkbar, da die Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen.

Sämtliche Arbeitsblätter können von den Schülern selbstständig bearbeitet werden, da alle Aufgaben ohne weitere Hilfe durch eine Lehrkraft zu lösen sind.

Sollte es sich um lernschwächere Schüler handeln, ist das gemeinsame Lesen der einführenden Infotexte sinnvoll. So ist gewährleistet, dass der Textinhalt verstanden wurde.

Zum Teil wiederholen sich Inhalte auf den Arbeitsblättern. Dies ist zum einen der sehr umfangreichen Thematik geschuldet, andererseits wird so das erworbene Wissen gefestigt. Aus diesem Grund zielen die Arbeitsblätter auch immer wieder auf die Selbstreflexion und die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten ab, was zudem einen direkten Bezug zur Lebenswelt der Schüler herstellt.

Bei der Bearbeitung der Aufgaben sind verschiedene Sozialformen möglich. Einzel- und Partnerarbeit bieten sich in erster Linie an. Bei den handlungsorientierten Unterrichtsaktivitäten stellt die Kleingruppenarbeit eine sinnvolle Alternative dar. Die empfohlenen Sozialformen sind mit Piktogrammen markiert:



Zum Schluss eines Themenblocks wird eine Lernzielkontrolle angeboten. Diese sollte aber nur eingesetzt werden, wenn die Schüler alle Arbeitsblätter zum Thema bearbeitet haben. Ist kein Test gewünscht, so kann dieses Material als weiteres Arbeitsblatt zur Vertiefung des angeeigneten Wissens hilfreich sein.

Globalisierung – kurz erklärt

Globalisierung ist das Zusammenwachsen von Ländern in ganz verschiedenen Bereichen. Die Länder der Welt wachsen zusammen und gehen friedlich und freundschaftlich miteinander um.

Wenn es dieses Zusammenwachsen nicht gäbe, dann wäre jedes Land auf sich allein gestellt. Dann gäbe es bei uns nur Produkte aus Deutschland und dann könnten wir auch nicht in einem anderen Land Urlaub machen.

Aufgaben



Andere Länder spielen in unserem Leben eine große Rolle. Das fängt schon beim Essen an. Vieles von dem, was wir essen, kommt nicht aus Deutschland.

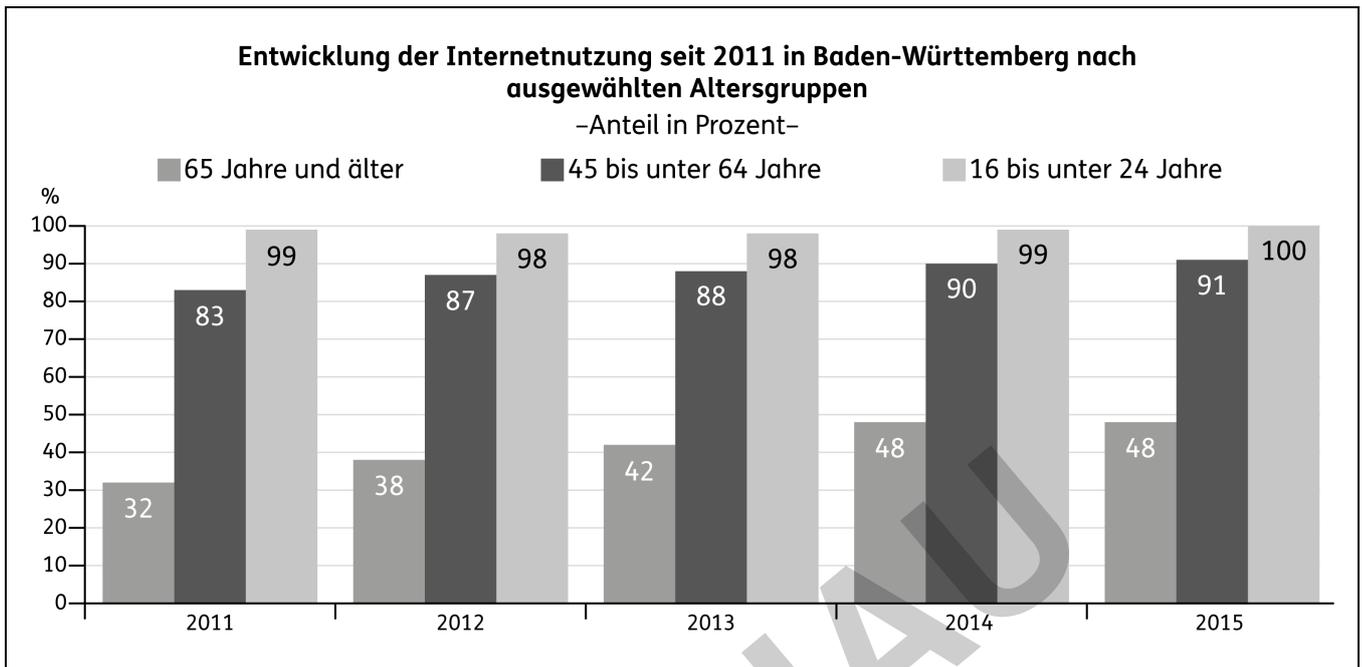
1 Notiere: Welche Gerichte kommen nicht aus Deutschland?



2 Urlaub in anderen Ländern – das ist für viele von uns ganz normal geworden. Warst du schon in anderen Ländern? Schreibe ihre Namen auf.



Kommunikation über das Internet



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2016

Aufgaben



1 Stimmen die Aussagen? Kreuzt an.

	ja	nein
1. Alle Altersstufen nutzten 2015 das Internet zu mehr als 98 %.		
2. Das Internet wird schon seit 2011 stark genutzt.		
3. Seit 2011 nutzen ältere Menschen das Internet häufiger.		
4. Die 16- bis 24-Jährigen nutzen das Internet immer schon am meisten.		
5. 2015 wurde das Internet von allen zu mehr als 50 % genutzt.		
6. Jugendliche nutzen das Internet zu 100 %.		
7. Alle Altersstufen nutzen das Internet insgesamt sehr wenig.		

2 Recherchiert im Internet, wie viele Stunden am Tag die Menschen das Internet im Durchschnitt nutzen.



Test 3

1 Welche Währungen gab es in Europa vor dem Euro? Kreuze an.

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> US-Dollar | <input type="checkbox"/> Peseta | <input type="checkbox"/> Griechische Drachme |
| <input type="checkbox"/> Türkische Lira | <input type="checkbox"/> Österreichischer Schilling | <input type="checkbox"/> Niederländischer Gulden |
| <input type="checkbox"/> Deutsche Mark | <input type="checkbox"/> Schwedische Krone | <input type="checkbox"/> Russischer Rubel |

2 Nenne drei Marken, die ihren Ursprung nicht in Deutschland haben.

1. _____
2. _____
3. _____

3 Nenne einen Interessenverband mit einer großen Lobby und einen mit einer kleinen Lobby.

Große Lobby: _____

Kleine Lobby: _____

4 Fülle die Lücken aus.

Durch die Globalisierung ist es einfach, Waren in verschiedenen Herstellungsschritten und _____ herzustellen. Man spricht von einer internationalen _____. Es wird nach den besten Standorten auf der Welt geschaut. Für einfache Herstellungsaufgaben gehen die Unternehmen in Länder mit vielen ungelerten Arbeitskräften. Dort werden nur geringe _____ gezahlt. Für die _____ dagegen werden Standorte gesucht, wo gut ausgebildete Menschen leben. Hier zahlen die Firmen hohe Gehälter, die Lebensbedingungen in diesen Ländern sind gut.

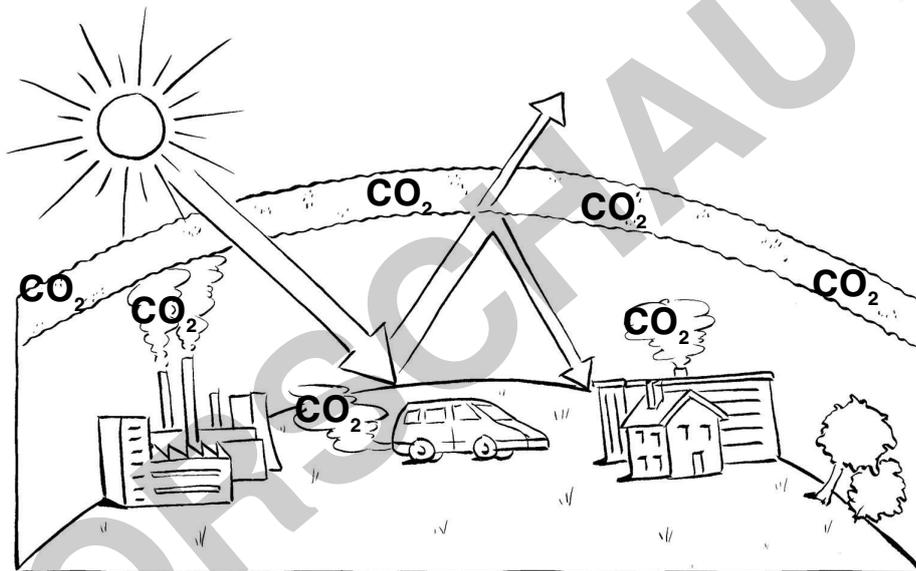
Die Erderwärmung – ein großes Problem!

Die Strahlen der Sonne dringen durch die Atmosphäre und erwärmen die Erde. Die erwärmte Erde sendet Wärmestrahlung zurück. Ein Teil dieser Strahlen gelangt wieder ins Weltall.

In der Atmosphäre befinden sich auch sogenannte Treibhausgase, z.B. Kohlenstoffdioxid (CO_2) und Methan. Die Treibhausgase lassen die Wärmestrahlung teilweise nicht durch ins Weltall, sondern werfen sie zurück auf die Erde. Dadurch wird es auf der Erde immer wärmer.

Durch die Menschen entstehen immer mehr Treibhausgase.

Die Menschen müssen also dafür sorgen, dass nicht mehr so viele Treibhausgase in die Atmosphäre kommen.



Aufgabe

Bringt die Sätze in die richtige Reihenfolge.



	Die Menschen müssen weniger Treibhausgas entstehen lassen.
	Die Sonnenstrahlen gelangen durch die Atmosphäre auf die Erde.
	Die Treibhausgase verhindern, dass alle von der Erde zurückgesandten Wärmestrahlung ins Weltall kommen.
	Die Erde sendet Wärmestrahlung zurück.
	Die Erde wird immer wärmer, weil durch die Menschen immer mehr Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen.

Der Klimawandel – alle müssen etwas tun!



Aufgaben

1 Schau dir die Karikatur genau an: Größe der Dinge, Haltung der Menschen, Kleidung, Kennzeichen etc. Beschreibe anschließend deinem Partner, was du auf dem Bild siehst.

2 Was sagt die Frau in dem Auto? Passt das Auto zu ihren Worten?

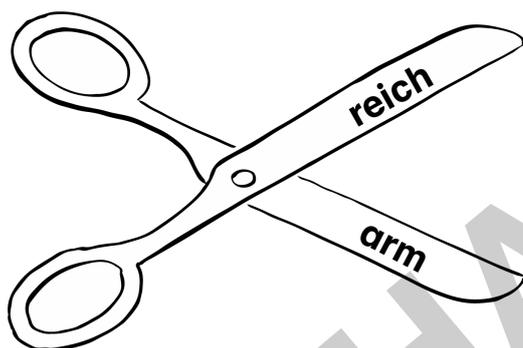
3 Überlegt, was der Zeichner sagen will. Schreibt diese Gedanken auf.

4 Schaut euch die Überschrift dieser Seite an. Besprecht euch: Worauf sollen die Überschrift und das Bild hinweisen? Schreibt eure Überlegungen auf.

Nachteile durch die Globalisierung

Durch die Globalisierung geht es vielen Ländern besser. Aber die armen Länder haben kaum etwas von den Vorteilen der Globalisierung. Die „Schere“ zwischen reichen und armen Ländern wird immer größer. Viele junge Leute in den armen Ländern verlassen ihr Land. Sie wollen Arbeit, eine bessere medizinische Versorgung und insgesamt bessere Lebensmöglichkeiten.

Aus ähnlichen Gründen ziehen auch viele Menschen aus ländlichen Gebieten in die Städte. Die ländlichen Gebiete verlieren dadurch ihre Fachkräfte.



Aufgabe

Fülle die Lücken im Text aus.

Durch die _____ geht es vielen Ländern besser.

Aber die _____ Länder haben kaum etwas von den Vorteilen der Globalisierung. Die „Schere“ zwischen reichen und armen Ländern wird immer

_____. Viele junge Leute in den armen Ländern

_____ ihr Land. Sie wollen Arbeit, eine bessere

_____ Versorgung und insgesamt bessere

_____. Aus ähnlichen Gründen ziehen auch viele

Menschen aus _____ Gebieten in die Städte. Die ländlichen

Gebiete verlieren dadurch ihre _____.

armen – Fachkräfte – ländlichen – Lebensmöglichkeiten –
Globalisierung – verlassen – größer – medizinische

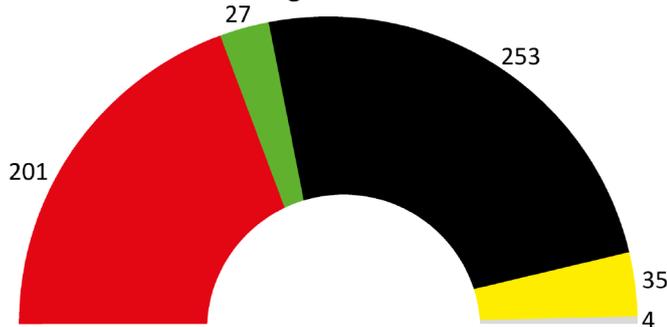
Auch in Deutschland verändert sich die Politik

Aufgaben

- 1 Schaut euch die Schaubilder an. Wie hat sich die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag im Laufe der Jahre verändert? Beschreibt die Entwicklung mit eigenen Worten.



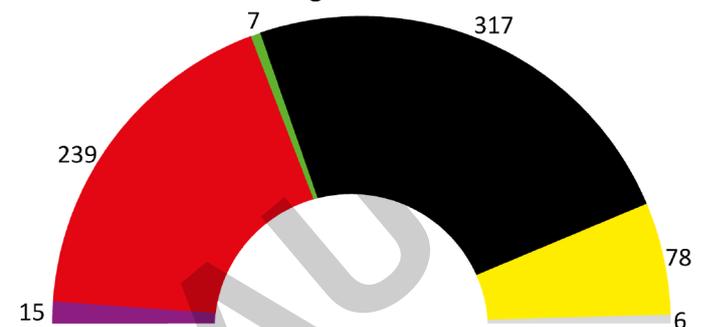
Deutscher Bundestag 1987



Insgesamt: 520 Sitze

- SPD: 201
- Bündnis 90/Die Grünen: 27
- CDU/CSU: 253
- FDP: 35
- fraktionslos: 4

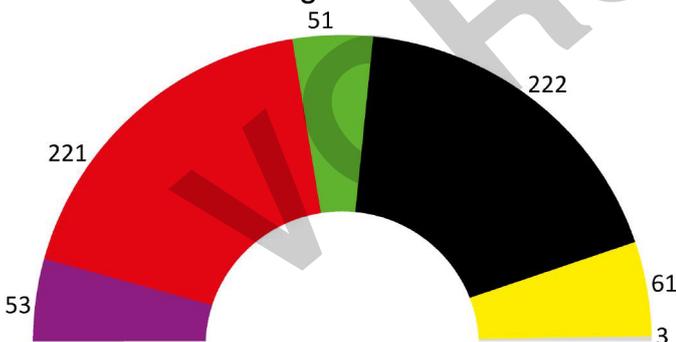
Deutscher Bundestag 1994



Insgesamt: 662 Sitze

- PDS: 15
- SPD: 239
- Bündnis 90/Die Grünen: 7
- CDU/CSU: 317
- FDP: 78
- fraktionslos: 6

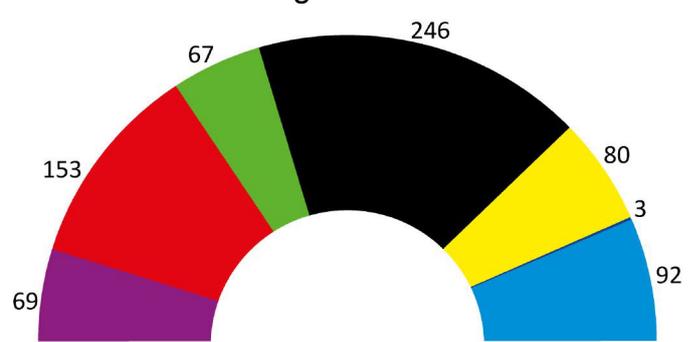
Deutscher Bundestag 2009



Insgesamt: 611 Sitze

- PDS: 53
- SPD: 221
- Bündnis 90/Die Grünen: 51
- CDU/CSU: 222
- FDP: 61
- fraktionslos: 3

Deutscher Bundestag 2018



Insgesamt: 709 Sitze

- PDS: 69
- SPD: 153
- Bündnis 90/Die Grünen: 67
- CDU/CSU: 246
- FDP: 80
- fraktionslos (Die Blauen): 3
- AfD: 92

- 2 Welche Schlüsse ziehst du aus dieser Entwicklung? Welche Folgen kann diese Entwicklung haben?

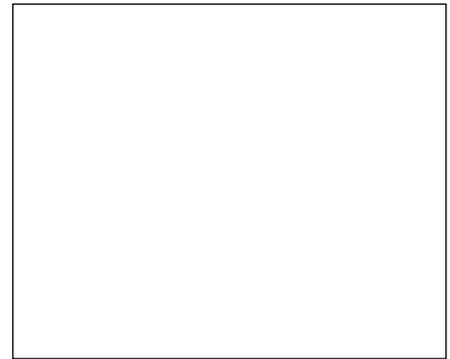


Diskutiert in deiner Klasse.

4 Befürworter und Gegner der Globalisierung

5 Zeichne das Fairtrade-Logo und nenne drei typische Produkte.

1. _____
2. _____
3. _____



6 Was wünschen sich die Menschen in den Entwicklungsländern? Wie würde für sie eine bessere Welt aussehen? Nenne drei Beispiele.

1. _____

2. _____

3. _____

7 Vergleiche dein Leben mit den Jugendlichen in den Entwicklungsländern. Nenne fünf Unterschiede.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____